Vereinbarung zwischen kantonaler Verwaltung und den Solothurner Gemeinden über die Zusammenarbeit in der Reform der kaufmännischen Grundbildung (rkg)

Die kantonale Verwaltung Solothurn und die Gemeinden des Kantons Solothurn arbeiten in der kaufmännischen Grundbildung zusammen. Für diese Zusammenarbeit wird folgende Vereinbarung getroffen:

Grundsatz

- Die kantonale Verwaltung und die Gemeinden sind gemeinsam der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz beigetreten. Jede der beiden Parteien stellt eine Delegierte oder einen Delegierten für die Branche öffentliche Verwaltung Schweiz und verfügt somit über eines der beiden Stimmrechte.
- Mit der Zusammenarbeit werden die Aufgaben, die den regionalen Organisationen der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz übertragen werden, wahrgenommen, insbesondere die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse und der schriftlichen Lehrabschlussprüfungen.

Ziele

- Gemeinsame Mitgliedschaft bei der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz
- Effiziente Organisation und Ausführung aller Aufgaben, welche von der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz den regionalen Branchenorganisationen übertragen werden.
- Mit der Zusammenarbeit in der kaufmännischen Grundbildung wird die Branchenausbildung der öffentlichen Verwaltungen des Kantons Solothurn koordiniert und sichergestellt.
- Gemeinsame Organisation der überbetrieblichen Kurse und der schriftlichen Lehrabschlussprüfungen

Organisation

- Gemeinsame Aufgaben
 - Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse für kaufmännische Lernende gemäss den Reglementen, Wegleitungen und Richtlinien der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz.
 - Rekrutieren der Leiter/innen für die überbetrieblichen Kurse.
 - Organisation und Durchführung der schriftlichen Lehrabschlussprüfungen in der Branche öffentliche Verwaltung
 - Interessenvertretung gegenüber den zuständigen kantonalen und eidgenössischen Behörden sowie Erarbeiten von Stellungnahmen in Fragen der kaufmännischen Berufsbildung
 - Budgetierung und Finanzierung der gemeinsamen Aufgaben
 - Regelmässige Sitzungen zur Sicherstellung des Informationsaustausches
- Getrennte Aufgaben
 - Administrative Aufgaben für die Ausbildung der Lehrlingsverantwortlichen (Kurserteilung durch EBZ Solothurn und Olten)
 - Organisation und Durchführung der mündlichen Lehrabschlussprüfungen
 - Branchenkunde

Finanzierung

- Die Beiträge an die Branche öffentliche Verwaltung Schweiz werden von jeder der beiden Parteien je zur Hälfte übernommen.

- Die durch die Organisation und Administration entstehenden Kosten für die Branchenarbeit werden durch die beiden Parteien hälftig getragen. Dazu wird von der Koordinatorin der Lehrlingsausbildung der kantonalen Verwaltung eine Zeiterfassung vorgenommen und nach Aufwand verrechnet gemäss kantonalem Gebührentarif (z.Z. Fr. 111.--/Stunde).
- Die Kosten für die überbetrieblichen Kurse werden nach Anzahl Lernenden zwischen den Gemeinden und der Kantonalen Verwaltung aufgeteilt.
- Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Personalamt an den Verband der Gemeindebeamten des Kantons Solothurn.

Verantwortlichkeiten

- Gaston Barth und Urs Studer vertreten die Interessen der Gemeinden, Willfried Epprecht und Barbara Leibundgut die der kantonalen Verwaltung.
- Für die organisatorischen und administrativen Aufgaben ist die Koordinatorin der Lehrlingsausbildung in der kantonalen Verwaltung, Barbara Leibundgut, zuständig.
- Urs Studer und Barbara Leibundgut vertreten die Interessen der kantonalen Verwaltungen in der Branche öffentliche Verwaltung Schweiz.

Solothurn, den 3. Juni 2003

Für den Verband der
Gemeindebeamten des Kantons Solothurn

Für die kantonale Verwaltung Solothurn

Gaston Barth
Präsident Fachbildungskommission

Walter Stäheli
Chef Personalamt

Urs Studer
Hauptexperte Branchenkunde

Willfried Epprecht,
Leiter Abt. Ausbildung und Information